

DAS KLEINE ICH BIN ICH

nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Mira Lobe / Verlag Jungbrunn

gefördert von CIVITAS im Programm des Bundesministeriums für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ab 3 Jahren

„Wer bist ’n Du?“ quakt der Frosch

Dem kleinen Etwas fällt einfach keine Antwort auf diese schwierige Frage ein. Drum zieht es los und fragt all die anderen Tiere: das Pferd, den Vogel, die Fische ... Sie alle sind irgendwie seltsam, zwar interessiert, aber auch nicht müde, diverse Unterschiede zu suchen. Erschöpft, traurig und ratlos fühlt es sich schließlich als „Gar-Nichts“. Doch plötzlich fällt ihm etwas Einzigartiges auf....

Eine schillernde Geschichte von Einem, der auszog, um sich in Anderen zu suchen, sich aber letztlich in sich selbst findet. Eine phantastische Geschichte von der Suche nach Identität & Orientierung, Toleranz & Bewusstsein, vom „Anderssein“ und - gerade deshalb - vom „Dazugehören“.

In Vers, Reim und Gesang für die kleinen Kinder. Ein Plädoyer für die ganze Familie. Erzählt und gesungen von einem seltsam großen bunten, sich ständig verwandelndem Wesen, einer musizierenden Kiste auf 4 langen Beinen und einem kleinen kleinkarierten frechen Kistenbewohner, der den Faden der Geschichte erklimmt. „Spielend“ finden alle Drei zusammen eine Antwort....





Regie: Friederike Krahl
Bühne: Mario Hohmann
Kostüm: Simone Pätzold
Musik: Tobias Dutschke
Spiel: Annegret Geist

„Das es soviel Spaß macht, dieser Identitätsfindung zuzusehen, liegt in erster Linie an Annegret Geist. Mit sichtlicher Spielfreude trabt, hüpfert und klappert sie mit ihrem bunten Schaumgummirock über die kleine Bühne, wiehert und brummt, quakt und singt... Alles leichtfüßig, überzeugend und ganz ohne die Mutti-spielt-jetzt-was-vor-Attitüde, die man bei manchen Puppenspielerinnen antrifft. Ein zauberhaftes Stück.“

Neues Deutschland

Technische Bedingungen:

Bühnenmaße:	B 4m x T 4m x H 3m ansteigende Zuschauertribüne von Vorteil
Zuschauer:	max. 100
Elektrik:	2 Steckdosen a 16 A
Raum:	mögl. verdunkelbar
Auf- und Abbau:	Zwei helfende Hände zum Ent- und Beladen 3 h und 1 ½ h
Dauer:	40 Minuten